

Bezugs-Preis
Für Halle und Umgebungen 2 50 M.
Für die Post bezogen 3 M.
Für den Ausland 4 M.

Halleische Zeitung.

Anzeige-Gebühren
Für die fünfzehnjährige Zeit 100 M.
Für die dreijährige Zeit 30 M.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Redaktion und Expedition
Halle, Leipzigerstraße 97.

Halle a. S., Dienstag 9. Juni 1896.

Leipziger Bureau:
Berlin SW, Fernbureaustraße 8.

Der deutsch-japanische Handels-Vertrag.

Die Art und Weise, in welcher der deutsche Reichstag am Sonntag und gestern die Prüfung des von der Regierung vorgelegten deutsch-japanischen Handelsvertrages vornahm, giebt mit hinreichender Deutlichkeit zu erkennen, daß Sehnsucht nach den heimlichen Wünschen, Arbeitsfähigkeit und die drückende Junonien Faktoren sind, die das Gaus geradezu in eine wahre Bevölkerungsmühsal versetzen.

reicher wirtschaftlich tobzuziehen. Noch ist es nicht lange her, daß die Amerikaner einen ähnlichen Handelsvertrag mit Japan geschlossen haben und schon kann man kein amerikanisches Zeitungsoffizial in die Hand nehmen, ohne Klagen über Klagen zu lesen nicht nur über das Nachlassen der amerikanischen Industrie nach Japan, sondern auch schon über den nachlassenden Wettbewerb des Jählers in den Vereinigten Staaten selbst.

für Europa ein Abgabegbiet, jetzt ist es längst ein Konkurrenz der Europa überall bedroht. Vor Kurzem noch konnten wir nach Japan mit einer ungeheuren Menge von Waaren erfolgreich Absatz finden, jetzt haben wir mit Japan den Handelsvertrag geschlossen. Daß wir bei diesem Handelsvertrage schließlich das Meiste bezahlen, das zu erkennen hat die ganze Weisheit unserer 397 Jährer nicht ausgereicht.

Deutsches Reich.

* Im Anschluß an den heute früh telegraphisch mitgetheilten angeblichen Russischfall beim Aufbruch der deutschen Kolonie in Moskau meldet der Berliner Vokal-Anzeiger weiter:

Nach der Rede des Prinzen Ludwig von Bayern beim Bankett der deutschen Kolonie in Moskau verließen die russischen Prinzen, die übrigen Prinzen und der deutsche Reichsminister Fürst Hohenhausen den Saal. Der Präsident der deutschen Kolonie, der den Russischfall veranlaßt, Kaufmann Rameisberg, ist auch der Vorkämpfer des deutschen Vorkämpfers in Moskau.

* Die ganze Affäre erscheint sehr unglaubwürdig. Eine Aufklärung wird nicht lange auf sich warten lassen.

* Die Besetzung des Kaisers wird die geplante Abbruchtruppe von der Auslieferung, Kaiser am Sonntag den 10. Juni, des Regiments Garde du Corps auf dem Tempelhofer Feld befehlen.

* Die Frage der Dienstzeit wird der „Straßr. Post“ geschrieben:

„Abgesehen davon, daß sich nicht eine einzige Stelle unter den bestehenden Einlagen rückfallslos für die zweiwöchige Dienstzeit ausgedehnt hat, geht auch die nächste Befragung für die Festlegung dieser Dienstzeit vorläufig noch nicht zu Wege. Diese liegt die dreijährige Dienstzeit nur für die Kavallerie und die retende Artillerie vor, für alle übrigen Truppenteile bzw. Abfertigungsstellen aber die zweiwöchige. Nun ist schon vielfach darauf hingewiesen worden, daß bei den technischen Waffensystemen der zweiwöchigen Dienstzeit, besonders glänzenden Erfahrungen gemacht worden sind; ob sich dies in den nächsten drei Jahren wesentlich verhalten wird, erscheint sehr fraglich, denn mit den dauernden Fortschritten auf dem Gebiete der Technik steigen sich die Anforderungen an die Ausbildung der technischen Truppen, was mit der Verkleinerung der Dienstzeit in Unvereinbarkeit zu bringen ist. Wenn es bis jetzt bei diesen Truppen mit zwei Dienstjahren auf kurze Zeit gegangen ist, so beweist dieser Verlauf noch keineswegs, daß es auch auf die Dauer damit gehen wird; dabei ist hervorzuheben, daß schon jetzt von dieser Seite darauf aufmerksam gemacht wird, daß es am ehesten die Dienstzeit in zwei Jahren nicht die erforderliche kriegsmäßige Ausbildung erhalten kann. So schnell wird es also auch mit der Annahme der vom Abgeordneten Richter vorgeschlagenen Fassung für die zweiwöchige Dienstzeit nicht gehen.“

* Die Forderung, besteht hinsichtlich der Infanterie, der Pioniere und der Eisenbahntruppen die gleiche Auffassung auch auf preussischer Seite.

* Die Anstellung jüdischer Richter. Wie der „Freie Zeitung“ mitgeteilt wird, hat vor Kurzem der Justizminister sich in einer Audienz einem älteren jüdischen Anwalt gegenüber, als es sich um dessen Beförderung zum Amtsrichter handelte dahin ausgesprochen, daß er von dem Grundsatze ausgehe, nur so viele jüdische Richter anzustellen, als das Verhältnis der

Was nun den deutsch-japanischen Handelsvertrag anlangt, so ist es nach den beiden Erfahrungen, die wir mit dem Handelsverträge der Aera Caprioli machen, nur begrifflich, daß wir auch dieser neuen Forderung mit einem gewissen Ansehen gegen übersehen. Herr von Marschall hat uns den russischen Handelsvertrag gemacht und selbst die Indulgenzen mögen heute nicht zu behaupten, daß er gut war. In der deutsch-japanische Vertrag besser gerathen? Wir glauben nicht, denn wenn auch die Konventionen wenigstens aber gar nichts von ihm zu fürchten hat, desto mehr Bedenken nach der großherzoglichen Seite hin ist er wahrzunehmen geeignet. In der Gegenwart freilich ist das Reich des Maßstab für uns noch ein Land, wohin unsere Ausfuhr die Einfuhr noch dort erheblich überwiegt; ja, es ist zweifellos, daß sich für die nächste Zeit die Ausfuhr ohne Zweifel noch heben wird. Sie wird aber, wie schon jetzt, dann recht vornehmlich Maschinen zum Gegenstand haben, welche zur Maschinenherstellung solcher Erzeugnisse dienen werden, die wir selbst für's Ausland wie für das Ausland herstellen. Mit anderen Worten, wir werden einem gefährlichen Gegner die Gewehre liefern, um uns

Die ganze Welthandelspolitik ruht im Grunde auf der Voraussetzung, daß irgendwo in der Welt in unerschöpflichen Vorkommen noch Dummhe wohnen, welche für die gebührende Produktion der Kulturländer noch annehmbare Preise zahlen. Auf diese Dummheit stützt sich aber, so lange es geht, die Weltwirtschaft aller Kulturländer, und so kommt es ihnen kurzen überall bald, daß die Dummheit, entgegen dem bekannten Sprichwort, also werden. Dann ist das zugleich der Schluss der gegenwärtigen Handelsweisheit. Ebenfalls war Amerika

Frühlingswehen.

„Aber, lieber Mann, wie lange behältst Du denn heute die Fenster auf? Man hört doch nicht die Straße... und erstallt kammst Du Dich dabei auch noch.“
„Das doch die herrliche Luft hereinströmt, Sophienchen, man hat ja lange genug danach gelächelt... hier komme einmal her, ichau hinaus, das hier anfangen zu sprechen, wie der grüne Wind das Beet überweht...“

„Warum nicht, Sophienchen?“
„Er hatte sich an seinen Schreibtisch gesetzt, behaglich die Cigarette angezündet, während die Frau die Fenster nun doch geschlossen hatte und zu ihm zurück war.“
„Aber hast Du denn dem Speibeur nicht Alles übergeben?“
„Er packt ein, er erpediert, er packt aus, nicht ein...“

„Du warst auch nicht viel älter, Mann, als Du den Papa geheiratet, denn jetzt werden es grade wanzig Jahre; und Du behauptest doch immer, noch nicht vierzig zu sein.“
„Was kann es wohl Schöneres geben, als gerade jetzt, wo Alles zum neuen Leben erwacht, wo die Natur immer auferweckt und zum Glück ruft, denn die Fenster zu öffnen, um einen neuen Wind, um ein neues Leben zu empfangen, die Augen zu öffnen...“

Seidene Blusen-Reste auffallend billig Seidenhaus G. Schwarzenberger

4,50; 5,00; 5,50 und 6 Meter

Poststrasse 9/10.

2689

Auskünfte

über Geschäfts- u. Privatverhältnisse ertheilen prompt und discret auf alle Plätze der Welt (6617)

Beyrich & Greve,

Internationales Auskunfts-Bureau,
Halle a. S., Leipz. Str. 101. Fernspr. 625.

ff. Gras-Natur-Butter. Tägl. fr. u. süßer Sahne. Netto 8 Pfund 7 Mark empf. fr. gegen Nachnahme unt. Garantie **H. Braun,** Friedrichsplatz C. Nr.

Stollwerck's Chocolade. Cacao.

Anerkannt vorzüglich!

→ Vorräthig in fast allen Colonial- u. Delicatessen-Geschäften. ←



Nach Bad Ragoczi

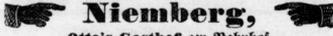
ab 8 Uhr, aurtid 7 1/2 Uhr.
Jeden Mittwoch und Freitag Fahrt mit Dampfschiff auf dem Rade.
Entrée 15 Pfg. (6526)

ab 8 Uhr, aurtid 7 1/2 Uhr.
Sonntags
ab 9, 2 1/2, 5 Uhr, aurtid 12, 4, 7 1/2, 1/2 Uhr.
Bereiten empfohlen.

Wahlversammlung.

Donnerstag, den 11. Juni a. c., Nachm. 6 Uhr

findet in



Niemberg,

Otto's Gasthof am Bahnhof,

eine von uns veranstaltete **Wahlversammlung** statt, in welcher unser Kandidat Herr **Verfassermeister Kühme** sein Programm entwickeln wird.

Die Wähler aller nationalen Parteien, welche sich über den Standpunkt unserer Kandidaten unterrichten wollen, sind als Gäste willkommen. Sozialdemokraten haben keinen Zutritt. (6599)

Das Wahlkomité

der konservativen, deutsch-sozialen u. Mittelstandspartei, sowie des Bundes der Landwirthe.

Wintergarten.

Dienstag, den 16. Juni, Abends 8 Uhr

Concert

der **Russischen Vocal-National-Capelle Nadina Slaviansky**

(42 Mitglieder in glänzenden altrussischen National-Costümen).
Eintrittskarten im Vorverkauf à 50 Pfg. sind in der **Musikalienhandlung von Heinrich Hothan**, Gr. Steinstrasse 14, zu haben. Cassenpreis 75 Pfg. — Bei ungünstigem Wetter findet das Concert im Saale statt.

Saalschlossbrauerei Giebichenstein.

Morgen Mittwoch Nachmittags 4 Uhr

Groß. Militär-Concert

der Kapelle des Kgl. Reg. 36. Inf.-Reg. Nr. 36.

Entrée 30 Pfg. **O. Wiegert.**

Büfets im Vorverkauf 15 Stk. 3 Mk. sind in den Cigarrenhandlungen der Herren **Steinbrecher & Jasper, Köhler & Pätzsch, Mädicke, Gr. Ulrichstraße, Beck, Obere Leipzigerstraße, Heise, Weinbrenner** und **Wünderlich-Gade** und in **Giebichenstein** bei Herrn Kaufmann **Reichardt** zum zu haben. (6551)

Weinhandlung u. Weinstuben

von **Carl Traeger**

Gelststr. 23 — Fernsprecher 693.

Täglich (6625)

frische Erdbeerbowle.
Ausser dem Hause per Fl. 1,25 Mk.

Bad Ragoczi, Halle a. S.

braucht Niemand zu empfehlen, es empfiehlt sich selbst. (Hut bei den Engländern).

Für Frauen und deren Magen, Unterleibs- und Nervenleiden, Blutungen, Schwindel, Kopfschmerzen, Stauungs-Flatulenz, alle Arten Rheumatismus und Spinnweben von 1/2 bis 2 1/2 Uhr im „Central-Hotel“ in Halle zu sprechen, sonst durch tägliche Eisenbahn u. Dampfschiffahrt auf dem Rade.

Das Bad ist für Frauen-Krankheiten mit feinen geodätischen Quellen, Quell- und eigenen Moorbädern (nicht mit Sulfidwasser bereitet), das Wirksamkeit und Befreiung von Wasser- und Rheum-Behandlung mit eigenen Arzneien.

Dr. Steinbrück, Spezialarzt.

6939)

Hasserode a. H. „Hôtel Steinberg“.

Neu und komfortabel eingerichtet.

Eignet sich wegen seiner Lage (direkt am Walde) besonders zu längerem Aufenthalt. Allen Harz-Reisenden bestens empfohlen. Vorzügliche Küche. Mässige Preise.

Omnibus am Bahnhof. (6230)
O. Stoeckel, Mitglied vom Harz-Klub.

Selbra-Küffhäuser.

Bahnstation Berga-Selbra.

Einzigster Ort, den sowohl Sr. Maj. der deutsche Kaiser, als auch sämtliche betheiligte deutsche Bundesfürsten und die drei regierenden Bürgermeister der freien Reichshäute am 18. Juni cr. passierten.

Gustav Adolf-Sache.

Die Mitglieder des hiesigen Vereinigungsbundes der **Gustav Adolf-Sache** beehren wir uns hierdurch zu der am Mittwoch den 10. Juni cr. Nachmittags 5 Uhr im Saal zum „goldenen Ring“ stattfindenden Generalversammlung ganz ergebenst einzuladen.

Der Vorstand. **Saran.**

Einkauf von einzelnen Büchern sowie ganzen Bibliotheken zu höchsten Preisen bei **A. R. Barth,** (früher **M. Oeschmann**), Alte Promenade 6, „Reichshof“. (6615)

Saalschlossbrauerei Giebichenstein.

Morgen Mittwoch Abends 8 Uhr:

Historisch-patriotisches Militär-Concert

der Capelle des Magd. Füß.-Regts. No. 36.

Abrennung eines grossart. Schlachten-Feuerwerks der Herren **Gehr. Pfeiffer-Cröllwitz.**

Program. I. Theil.

1. Jung Bornstedt. (Altpreußischer Armeemarsch.) Westermeyer.
2. Kaiser Overture.
3. **Musikalische Erinnerungen aus dem Leben Kaiser Wilhelms I.** Militärisches Tongemälde. Heilmann.
 - No. 1. Introduction. No. 2. Choral. Eine feste Burg. Nr. 3. Wiegenlied (Lieblinglied der Königin Luise). No. 4. Wer will unter die Soldaten. No. 5. Ich war Jüngling noch jung an Jahren. No. 6. Der Ritter muss zum blutigen Kampf hinaus. No. 7. Lützows Jagd. No. 8. Schwertlied. No. 9. Pariser Einzugsmarsch 1815. No. 10. Intermesse. No. 11. Schier dreissig Jahre bist du alt. No. 12. Hochzeitsmarsch (Sommerachtstraum). No. 13. Intermesse. Hochzeitsmarsch. No. 14. Fest-Hymne zur silbernen Hochzeit (11. Juni 1854). No. 15. Krönungsmarsch 1861. No. 16. Düppeler Sturm-Marsch. No. 17. Königsträger Siegesmarsch. No. 18. Die Wacht am Rhein. No. 19. Was ist des Deutschen Vaterland. No. 20. Kaisermarsch von Wagner. No. 21. Pariser Einzugsmarsch 1871. No. 22. Kaiserparade am 2. und 3. März 1871 bei Paris. No. 23. Kriegers Heimkehr. No. 24. Heil Dir in Siegeskranz.

II. Theil.

4. Kriegerruf der Oberkaser.
5. Im Feldlager Kaiser Barbarossas. (Auf mittelalterlichen Trompeten vorgetragen.)
6. **Historisches Marschpotpourri** Kaiser.
 - No. 1. Fanfare der Feldtrompeten und Heerpauken aus dem Mittelalter.
 - 2. Marsch der Landwehr 1482. No. 3. Fanfare der Reiter aus dem 16. Jahrhundert. No. 4. Marsch der Quartiermeister a. d. 16. Jahrhundert. No. 5. Gensers-Lied 1582. Marsch a. d. Jahre 1582. No. 6. Marsch der sünländischen Reiteri a. d. 30 jährigen Kriege 1618-1648. No. 7. Fanfare der Pappenheimer Reiteri a. d. 30 jährigen Kriege 1637. No. 8. Prinz Eugen, nach der Blauen Auzeichnung (1719). No. 9. Aler Zapfenstreich (Anfang des 18. Jahrh.). No. 10. Coburger Marsch, gespielt beim Einzug des Fürsten Tobias in Coburg 1761. No. 11. Der alte Dessauer (älteste Aufzeichnung 1676-1747). No. 12. Der Hohenzoller Marsch 1745. No. 13. Standarten-Fanfare der preuss. Gardie du Corps. No. 14. Radetzky-Marsch von J. Strauß 1848. No. 15. Düppeler Schanzens-Marsch von Fieffe 1854. No. 16. Die Wacht am Rhein. No. 17. Präsentier-Marsch der kaiserl. I. Matrosen-Division, componirt von S. Kgl. Hoheit Prinz Heinrich von Preussen. No. 18. Locke des Tambours beim Parademarsch. No. 19. Kaiser Friedrich-Marsch von Friedemann. No. 20. Finale.
7. a) Unter dem Sparschild. b) Die gut Brandenburg allewege. c) Kreuzritzer-Fanfare. (Mit Benutzung der historischen Trompeten.)

III. Theil.

8. Fest-Reville.
9. Fackeltanz No. III. (Omoll) Meyerbeer.
10. **Deutsches Erinnerungsbild a. d. Kriegejahre 1870/71.** Gr. Schlachten-Potp. Saro.
 - Introduction. Tiefer Friede. No. 1. König Wilhelm sass ganz heiter. No. 2. Frankreichs Kriegserklärung an Deutschland: Kampfruf aus Lohengrin. No. 3. König Wilhelm an sein Volk. Der Gott der Eisen wachsen liess, der wollte keine Knechte. No. 4. Erwidmung des deutschen Volkes: Sie sollen ihn nicht haben. No. 5. Einberufung der Reserven und Landwehr: Ach welche Lust Soldat zu sein. No. 6. Vorbereitung der Truppen zum Abmarsch: a. Signal 9/9 Uhr. b. Morgen marschiren wir. c. Signal 9 Uhr. No. 7. Nacht: a. die lustigen Weiber. Generalmarsch. No. 8. Abmarsch der Truppen aus ihren Garnisonen. No. 9. Signal zum Einsteigen in die Eisenbahn-Wagons. b. Es ist bestimmt in Gottes Rath. No. 10. Abfahrt der Truppen auf der Eisenbahn. No. 11. Ankunft der Truppen am Rhein. Die Wacht am Rhein. No. 12. Vormarsch der gesammelten Armeen. No. 13. Die deutschen Armeen überschreiten unter Hurra-Rufen die französische Grenze. No. 14. Bivouak auf feindlichem Boden a. Harmonische Gestalte der Cavalierie. b. Morgenroth! Morgenroth! No. 15. Die beiderseitigen Armeen werden alarmirt. No. 16. Sturm marsch. No. 17. Schlachtmusik. Kampf der beiden Nationen. No. 18. Sieg der Deutschen: Lieb' Vaterland machst ruhig sein. No. 19. Vormarsch nach Paris. a. Das Ganze avanciren. b. Pariser Einzugsmarsch. No. 20. Friede: Heil dir im Siegeskranz.

Billets im Vorverkauf à St. 40 Pfg. sind in den bekannten Verkaufsstellen zu haben. An der Abendkasse 50 Pfg.

O. Wiegert.

Haase's Bellevue.

Mittwoch, den 10. Juni, Nachmittags von 3 1/2 Uhr an (6616)

Familien-Frei-Concert.

F. W. Borchardt, Berlin.

K. K. Hoflieferant, empfiehlt seinen hochgetrockneten liebliche

Moselblümchen,

als ausserordentlich preiswerthen Bowlenwein, à Fl. 75 Pfg.

Imperial,

feinster Deutscher Tafelwein, 1/2 Fl. 2,50, 1/4 Fl. 1,50. (6963)

Niederlage

Pottel & Broskowski,

Halle a. S., Fernsprecher 193.

Neueste Stoffe zu Kleidern

Kattun, Mouffelin, Satin, Druc

Waschstoffe zu Knaben-Anzügen

empfehlen in grösster Auswahl

Schnabel & Grünberg, Leipziger Straße 21. (6964)

Notationsdruck und Verlag von Otto Ziehe, Halle (Saale) Leipzigerstr. 87.

Mit 1 Beleg.

